

Lösemittelfreie Epoxidharz-Grundierung

zum Grundieren saugender und nicht saugender Untergründe. Haftbrücke für Spachtelmassen und Dünnbettmörtel. Auch als Bindemittel zur Erstellung von Reaktionsharzmörteln geeignet. Für innen und außen.

Produkteigenschaften

- wasserfrei
- lösemittelfrei
- gutes Eindringvermögen
- auf nahezu allen Untergründen einsetzbar
- haftungsvermittelnd
- auf Fußbodenheizung geeignet
- für innen und außen
- wasserundurchlässig
- hohe Chemikalienbeständigkeit

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX GEA eignet sich:

- auf saugfähigen und nicht saugenden Untergründen
- als Bindemittel zur Herstellung von hochfesten, schnell belegreifen Reaktionsharzmörteln
- als Reparaturmörtel zum Verfüllen von Löchern und Vertiefungen
- als Bindemittel zur Erstellung einer kapillarbrechenden Füllung

Untergründe

SCHÖNOX GEA eignet sich auf:

- Beton
- Leichtbeton
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Altuntergründen wie keramischen Belägen, Natursteinbelägen und Terrazzo
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560
- Schlecht abgesandeten Gussasphaltestrichen
- Magnesiaestrichen
- Steinholzestrichen
- Resten von wasserlöslichen Klebstoffen und Spachtelmassen (z.B. Basis Sulfitablauge)
- Altuntergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Alte, lose und verbundschwache Spachtelschichten sind mechanisch zu entfernen
- Schichten wasserlöslicher Klebstoffe, z.B. Sulfid-Ablauge-Kleber, sind mechanisch zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit SCHÖNOX GEA grundieren.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Alte keramische Beläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.
- Calciumsulfatgebundene Estriche sind vor der weiteren Bearbeitung anzuschleifen und abzusaugen
- Die Festigkeit des Untergrundes muss den zu erwartenden Belastungen durch dynamische, statische oder thermische Beanspruchungen entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

Mischungsverhältnis

Einsatz als Grundierung

(Gewichtsteile):

- 2 : 1 (Harz : Härter)

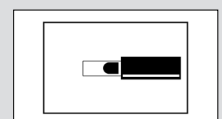
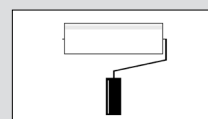
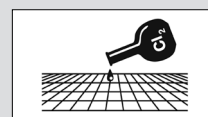
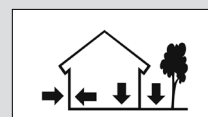
Einsatz als Reaktionsharzmörtel (Gewichtsteile):

- 2 : 1 (Harz : Härter)

Technische Daten

- Basis: 2-komponentiges Epoxidharz
- Topfzeit: ca. 30 Minuten bei +20 °C
- Begehbar: nach ca. 16 Stunden
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter +10 °C
- Materialverbrauch:
 - als Grundierung ca. 200 - 300 g/m²
 - als Reaktionsharzmörtel ca. 1,5 kg/m²/cm Bindemittel; ca. 19 kg/m²/cm als fertiger Mörtel
- Mindestschichtdicke Reaktionsharzmörtel:
 - 5 mm bei Einsatz von SCHÖNOX QUARZSAND 0,5 - 1,0 mm
 - 10 mm bei Einsatz von SCHÖNOX QUARZSAND 0,1 - 3,0 mm

Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen klimatischen Schwankungen.



AkzoNobel

- 1:12,5 Gew.-Teile (Epoxydharzfertiggemisch : SCHÖNOX QUARZSAND 0,5 - 1,0 mm oder SCHÖNOX QUARZSAND 0,1 - 3,0 mm)

Verarbeitungsempfehlung

Allgemein

- Die SCHÖNOX GEA - Harzkomponente (A) wird mit der SCHÖNOX GEA - Härterkomponente (B) gründlich gemischt, bis ein homogenes, schlierenfreies Material vorliegt.
- Empfohlen wird langsames Anrühren mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät bei max. 300 U/min.
- Das angemischte Material umtopfen und anschließend nochmals kurz durchmischen.

Einsatz als Grundierung

- Die Untergrundtemperatur darf während der Grundierungs- und Beschichtungsarbeiten +10 °C nicht unterschreiten.
- Die Härterkomponente (B) in den Anrührer zur Harzkomponente (A) (Mischungsverhältnis 2 GT Harzkomponente A : 1 GT Härterkomponente B) hinzufügen. Beide Komponenten mittels Rührmaschine zu einer homogenen Masse verrühren.
- Die Grundierung mit einer Kurzflorrolle gleichmäßig auf den sauberen und trockenen Untergrund auftragen.
- In der Frischphase des Materials mit sauberem, trockenen SCHÖNOX QUARZSAND (0,2-0,8 mm) im Überschuss abstreuen. Nur soviel Fläche vorlegen, wie innerhalb der Nassphase mit Quarzsand abgestreut werden kann.
- Nach frühestens 16 Std., bzw. nach Aushärtung den Quarzsandüberschuss abkehren. Hiernach die Fläche mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger absaugen.
- Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

Ausnahme: Klasse B nach abP (Dauerunterwasserbereich wie z.B. Schwimmbecken).

Einsatz als Reparaturmörtel

- SCHÖNOX GEA kann im Mischungsverhältnis 1:12,5 Gew.-Teile mit SCHÖNOX QUARZSAND 0 - 3 mm (1,334 kg Komp. A + 0,666 kg Komp. B + 25 kg SCHÖNOX QUARZSAND 0 - 3 mm) gemischt werden. Nach dem Vorlegen des Sandes, das angerührte, homogen gemischte Bindemittel SCHÖNOX GEA zufügen und gründlich mischen.
- Das Material in die zu verfüllenden, geeigneten Untergründe einbringen und verdichten. Stark saugfähige Untergründe mit SCHÖNOX GEA grundieren. Die Verarbeitung des Mörtels muss in die Frischphase der Grundierung erfolgen.
- Nach Trocknung (mind. 12 Std. bei +20 °C) den Mörtel vor Auftrag nachfolgender Spachtelschichten mit SCHÖNOX SHP grundieren.

Verpackung

- 4,5 kg Kombigebinde bestehend aus:
 - 3,0 kg Komponente A (Harz)
 - 1,5 kg Komponente B (Härter)

Lagerung

- SCHÖNOX GEA kühl, trocken und frostfrei lagern.
- Haltbarkeitsdauer 18 Monate (im ungeöffneten Gebinde).
- SCHÖNOX GEA kann bis -20 °C bis maximal 7 Tage transportiert werden.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.

GISCODE

- RE 1 - Epoxidharz Produkt, lösemittelfrei, sensibilisierend
- Weitere Informationen unter www.gisbau.de

Gefahrenklasse

- Komponente A (Harz):
 - Xi Reizend
 - N Umweltgefährlich
- Komponente B (Härter):
 - C Ätzend

Bestandteile

- Harz: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten. Reaktionsprodukt: Bisphenol-A/F Epichlorhydrinharze \varnothing -MG \leq 700 und Oxiran[[C12-14-alkyloxy)methyl]derivate.
- Härter: Formaldehyd, Polymer aus Benzolamin, hydrogeniert; Benzylalkohol; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; 2-Piperazin-1-ylethylamin; 4,4'-Methylen-bis(cyclohexylamin); 3-Aminopropyl dimethylamin.
- Sicherheitsdatenblatt berücksichtigen.

Gefahrenhinweise

Komponente A (Harz):

- R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Komponente B (Härter):

- R 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R 34 Verursacht Verätzungen.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitshinweise

Komponente A (Harz):

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

- S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- **Komponente B (Härter):**
- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweis

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
 - Nur für den professionellen Gebrauch.
 - Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
 - Das Produkt enthält Epoxidharz. Dieses wirkt ätzend bei Hautkontakt und kann zu Sensibilisierung führen.
 - Das Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ist in jedem Fall erforderlich. Nähere Angaben entnehmen sie bitte den Sicherheitsdatenblättern, Kapitel 8.
 - Schutzhandschuhe z. B. aus Viton tragen. Empfehlung der Fa. KCL, Deutschland: VITOJECT 890 (Materialstärke 0,70 mm); maximale Tragedauer: 1 Stunde.
 - Arbeitsgeräte sofort mit SCHÖNOX FIX CLEAN reinigen. Dabei den Arbeitsschutz beachten.
 - Ausgehärtetes Material lässt sich nur noch mechanisch entfernen.
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.
 - Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
 - Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de bzw. www.gisbau.de) beachten.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

SCHÖNOX GmbH

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

<http://www.schoenox.de>